

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten	14.11.2012	öffentlich - Kenntnisnahme	

Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.10.2012 - Situationsbericht Übergangswohnungen Oststraße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Seit Mitte dieses Jahres sind deutliche Steigerungen bei den Zuweisungen zu den Obdachlosenunterkünften zu verzeichnen. Neben den allgemein notwendigen Unterbringungen aufgrund von Zwangsräumungen usw. mussten auch vermehrt alleinstehende Frauen sowie Frauen mit Kindern im geschützten Bereich untergebracht werden. Dies ist auch dem Umstand geschuldet, dass alle verfügbaren Plätze zur Notunterbringung für Frauen in der Region belegt bzw. überfüllt sind. Die Bewohnerzahl stieg aber auch aufgrund der unabweisbaren Unterbringung von Asylbewerbern in der Oststraße an.

Aktuell sind in den Unterkünften Oststraße 112a/b sowie 108a/b 79 Parteien mit einer Personenanzahl von **139** untergebracht. Die Belegung teilt sich wie folgt auf:

- 11 alleinstehende Frauen;
- 5 alleinstehende Frauen mit Kind/ern

Davon sind im geschützten Bereich 12 Personen untergebracht. Bis auf einen Platz ist dieser Bereich aktuell voll belegt.

23 Familien (Ehepaare mit und ohne Kinder);

45 alleinstehende Männer;

35 AsylbewerberInnen;
davon 6 Familien mit 14 Kindern (insg. 25 Personen im Familienverbund).

Die aktuelle Bewohnerzahl in der Oststraße liegt so hoch wie seit Jahren nicht mehr. Neben den bereits aufgeführten Gründen ist dieser Umstand aber auch dem sehr problematischen Wohnungsmarkt geschuldet. Es ist sehr schwer, geeignete Wohnungen im unteren oder mittleren Preissegment zu finden.

Eine Belegung des geschützten Frauenbereiches wird je nach Verfügbarkeit und Wunsch der Unterzubringenden vorgenommen. Bei voller Belegung des geschützten Bereiches steht ein „offener“ Bereich in der Oststraße 112a, der ausschließlich für Frauen vorgesehen ist, zur Verfügung. Hier sind aktuell noch zwei Unterkünfte belegbar.

Außer der Möglichkeit der Unterbringung in der Oststraße stehen für Frauen in Fürth nur noch Plätze im Frauenhaus Fürth (bei Gewaltsituationen) sowie ggf. im Haus für Mutter und Kind zur Verfügung.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Sozialamt**

Fürth, 30.10.2012

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Sozialamt Herr Thomas Bergsch

Telefon: (0911) 974 1794
